

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Mittelbadischer Courier. 1896-1936 1934**

Landwirtschaftliche Beilage

# Landwirtschaftliche Beilage

## Allgemeines

### Erbbhofgesetz erfasst eine Million Höfe.

20% aller landwirtschaftlichen Betriebe sind Erbhöfe.

Da mit dem Reichserbhofgesetz die Stellung und die künftige Entwicklung des deutschen Bauerntums in den Vordergrund gehoben und gesichert ist, ist die Verantwortung der Erbbhofgesetz erfasst werden, von besonderer Bedeutung. Eine Berechnung darüber ist im allgemeinen auf eine Schätzung angewiesen und diese ergibt, daß für die Erfassung ungefähr eine Million landwirtschaftliche Betriebe als Erbhöfe in Betracht kommen. Wir haben im Reichsgebiet rund 2 070 000 landwirtschaftliche Betriebe, die eine Nutzfläche von mehr als 2 Hektar aufweisen; demnach sind 50 Prozent dieser Betriebe als Erbhöfe anzuzählen. Nimmt man jedoch alle landwirtschaftlichen Betriebe in die Berechnung, so ergibt sich, daß schätzungsweise 20 Prozent aller landwirtschaftlichen Betriebe vom Erbbhofgesetz erfasst werden. Die Gesamtfläche der Erbhöfe umfaßt 19,7 Millionen Hektar, wovon 12,8 Millionen Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche sind. Im Durchschnitt beträgt die Größe der Erbhöfe 20 Hektar Gesamtfläche mit 14 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche.

### Umschichtung aufs Land mit Sicherheit zu erwarten.

Der Vizepräsident des Deutschen Gemeindetages, Dr. Zeidler, hat zur Frage der Wohlfahrtspflege festgestellt, daß der Deutsche Gemeindetag die Wiedereinführung des Unterstützungswohnsitzes abgelehnt habe. Die heutige Regelung sei dem Unterstützungswohnsitz auf jeden Fall vorzuziehen, so daß also weiterhin derjenige Ort für die Unterstützung aufzukommen hat, in dessen Bereich der Hilfsbedürftige seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Entscheidend für die Haltung des Gemeindetages sei, daß in den nächsten Jahren mit Sicherheit eine Umschichtung der Bevölkerung von der Stadt aufs Land zu erwarten sei, da man eine planmäßige Umsiedlung annehmen könne. Die Einführung des Unterstützungswohnsitzes würde bewirken, daß der durch Umsiedlung zu entlastende Ort mit den Fürsorgekosten belastet bliebe.

### Ab 1. Juni neue Vorschriften für die Regelung des Eiermarktes.

#### Bezirksweise Regelung der Eierwirtschaft.

Der Reichskommissar für die Vieh-, Milch- und Fettwirtschaft, Hr. v. Kanne, hat unter Aufhebung der ersten Anordnung vom 3. Februar d. J. neue Vorschriften zur Regelung des Eiermarktes erlassen, die mit dem 1. Juni d. J. in Kraft treten. Danach werden sich die zur Regelung des Absatzes und der Verwertung von Eiern in den Gebieten der Eierverwertungsverbände. Alle Hühnerzucht, die in den Verkehr gebracht werden, müssen durch denjenigen, der sie vom Hühnerhalter erwirbt, der Kennzeichnung angeführt werden. Ausgenommen sind Eier, die vom Hühnerhalter unmittelbar an den Verbraucher abgegeben werden. Als Verbraucher gilt, wer Eier zum persönlichen Genuß oder zur Verwendung im eigenen Haushalt bezieht. Als Verbraucher mit eigenem Haushalt gelten auch Krankenhäuser, Erziehungsanstalten, Wohlfahrtsanstalten und ähnliche Einrichtungen, Gast- u. Schankwirtschaften, Hotels und ähnliche Betriebe gelten nicht als Verbraucher, soweit nicht der Bezirksbeauftragte Ausnahmen zuläßt.

Die zur Durchführung und Überwachung des Absatzes von Eiern vom Reichskommissar bestellten Bezirksbeauftragten haben ihren Wirtschaftsbezirken nach Maßgabe der wirtschaftlichen Bedürfnisse Kennzeichnungsstellen einzurichten, die die ihnen zugeführten Eier nach den Vorschriften der Eierverordnung kennzeichnen und verpacken müssen. Die Bezirksbeauftragten werden ermächtigt, für ihre Wirtschaftsbezirke nach vorheriger Genehmigung des Reichskommissars Preise und Preisspannen für den Verkehr mit Eiern festzusetzen. Für diese Festsetzung sind Richtlinien maßgebend, die vom Reichskommissar noch erlassen werden.

Für alle Maßnahmen, die zur Durchführung der Marktregelung getroffen werden, gilt als oberster Grundsatz, daß die Eier auf kürzestem Wege und unter dem geringsten Kostenaufwand zum Verbraucher gelangen müssen, und daß die ausreichende Versorgung der Verbraucher mit einwandfreien Eiern gesichert sowie jeder sonstige Verkehr im wirtschaftlichen Verkehr mit Eiern vermieden wird.

## Feldbau

### Löwenzahnbekämpfung auf Wiesen und Weiden.

Der Löwenzahn mit seinen gelben Blüten ist allgemein als schwer zu bekämpfendes Unkraut in erster Linie auf Wiesen und Weiden sowie auf lückigen Luzernefeldern bekannt. Er entwickelt sich sehr zeitig und bildet eine breite Blattrosette, die den Grasschößern unter den Blättern schwächt oder oft unmöglich macht. Jeder Blütenknosp bildet etwa 150 Früchte. Diese, vom Winde überallhin verbreitet, keimen sehr bald. Die Verlesung eines Pflanzenbestandes erfolgt so sehr schnell. Dies ist besonders bei lückigem Grünland der Fall. Die Lücken entstehen meist dann, wenn es an Handeltünger und Düngung fehlt. Der Löwenzahn siedelt sich bald an und zerstört durch sein kräftiges Wachstum die Narbe immer mehr. Seine Verbreitung wird durch späten Auftrieb bzw. späten Schnitt der Wiesen begünstigt.

Die Erfahrung zeigt, daß vor allem falsche Düngung und Bewirtschaftung der Weiden eine Hauptursache für die Verbreitung des Löwenzahnes ist. Vor allem muß durch kräftige Stallmist- und Kompostdüngung in den ersten Jahren der Weide für eine gute Garedubung gesorgt werden. Durch reichliche Zufuhr der bekannten Pflanzennährstoffe Kalium, Phosphor und Stickstoff in den Handelsdüngemitteln wird die Narbe sehr schnell den richtigen Schluß erhalten. Besonders im Frühjahr müssen durch reichliche Stickstoffdüngungen die Gräser zu einem frühzeitigen und kräftigen Ausbruch anzuregen werden. Bei mangelnder Stickstoffdüngung breitet sich der Löwenzahn, der in seinen Wurzeln reichlich Nährstoffe gesammelt hat, im Frühjahr zeitig aus und unterdrückt das Wachstum der Gräser. Durch Stickstoffdüngung schieben diese aber rasch in die Höhe und zwingen durch ihren dichten Bestand die Blätter des Löwenzahnes mit hochzuwachsen. Die gefährliche Ausbreitung und die damit verbundene Unterdrückung der Grasnarbe kann nicht stattfinden. Durch frühzeitigen Auftrieb auf die Weide, der infolge der Stickstoffdüngung zeitiger erfolgen kann, werden die Blätter des Löwenzahnes mit abgetrieben, d. h. die Tiere sie sogar bevorzugen. Die Pflanzen sind dann so geschwächt, daß eine Blütenbildung nicht mehr eintreten kann. Natürlich kann auf Weiden, die sehr stark mit Löwenzahn befallen sind, die Düngung allein nicht helfen. In diesem Falle wird nur durch Umbruch eine Vernichtung des Löwenzahnes möglich sein.

## Schädlingsbekämpfung

### Erdflohbekämpfung durch Thomasmehl.

Der Schaden, der in den meisten Jahren besonders an krautblütigen Gewächsen, also Kohlrarten, Wasserrüben, Kohlstüben usw., durch Erdflohschlag angerichtet wird, ist beträchtlich, und zwar deshalb, weil in der Mehrzahl der Fälle bereits die jungen Keimpflanzen kurz nach dem Auslaufen befallen werden. Eine Bekämpfung der Erdflohe ist an sich sehr schwierig und wird mit Hilfe von Fraß-, Atmungs- und Berührungsgiften in trockener und flüssiger Form durchgeführt. Ein billiges und auch geeignetes Mittel, das zwar nicht abtötend, sondern nur abschreckend wirkt, ist das Thomasmehl. Der Erfolg bei seiner Anwendung beruht darauf, daß einmal die eingepuderten Pflanzenteile vom Fraß verschont bleiben, und zum anderen, daß der feine Staub sich in die Atemöffnungen und Sprunggelenke fest, was die Tiere zum Abwandern zwingt. Bei genügender Aufmerksamkeit und gegebenenfalls mehrfacher Wiederholung der Behandlung ist eine gute Wirkung auch schon durch die rasch erfolgende Aufnahme der Thomasmehlsphosphorsäure meist sicher, durch welche die Keimpflanzen schnell genügend gekräftigt werden. Im allgemeinen rechnet man mit einer Menge von 5 D. Thomasmehl je Hektar, was mit Mühe auf die Nährwertigkeit der Pflanzenteile und auf die Düngung nicht als eine zu hohe finanzielle Belastung gewertet werden kann, wenn man außerdem den Schaden der Erdflohe berücksichtigt.

## Obst- und Gartenbau

### Anbau des Grünkohls.

Anfang bis Mitte Juni wird ausgefäht und zwar, wie das bei Kohl immer geschehen sollte, so dünn als möglich. Dann werden die Pflanzen so robust und kräftig, daß sie gut und schnell anwachsen und fast ohne Stillstand weitergehen. Sofort nach dem Räumen der Vorfrucht wird tief umgegraben. Gebilgt wird nicht, höchstens, daß man Kunstdüngung gibt. Bei Stallmüddüngung oder gar Abort, nach dem allerdings der Grünkohl sehr große Ernten ergibt, erfriert er nicht nur leicht in strengen Wintern, sondern er riecht auch unangenehm aus dem Topfe. Auf ein Beet üblicher Breite entfallen drei Reihen und innerhalb der Reihen werden die Pflanzen auf durchschnittlich 60 Ztm. gesetzt; im Verband, d. h. derart, daß die beiden Randreihen mit ihren Pflanzen gegenüber den Lücken der Mittelreihe stehen. Grobwerdende Sorten, d. s. die hohen, werden um 10 Ztm. weiter gepflanzt, die Zwergsorten um 10 Ztm. enger. Kommt man erst nach dem 1. August zum Pflanzen, kann in den Reihen jedesmal um weitere 10 Ztm. engerer Stand gegeben werden. Bei den halbhohen und hohen Sorten wird gern Kopfsalat oder Endivienalat dazwischen gesetzt, oder auch Glaslöhtrabi.

### Der Obstgarten im Juni.

Die Bäume mit reichem Fruchtansatz sind entsprechend auszubünnen, stark zu wässern und mit flüssigem Düng zu versehen. Alle Zwergobstbäume sind nach den Regeln des Grünschnitts zu entspitzen. — nicht aber die Leittriebe. Gegen Schorfkrankheit und gegen die verschiedenen tierischen Schädlinge ist zu spritzen. Die jungen Früchte sind jetzt besonderen Gefahren ausgesetzt. Gegen die Obstmaden sind neben den wirksamen Spritzungen jetzt auch die sog. Madenfallen (Insektenfanggürtel) anzulegen. Das Fallobst ist zu sammeln und zu vernichten,

es enthält die Obstmaden. Für die Küchenverwertung ist es jetzt noch zu klein. — Erdbeerbeete sind gleichmäßig feucht zu halten. Ein Belegen mit Torfmull hält die Bodenfeuchtigkeit länger fest. Torfmull dient auch als Unterlage für die Früchte; er ist in diesem Falle natürlich trocken zu benutzen. — Frisch gepflanzte Obstbäume lassen man im ersten Jahre keine Früchte tragen. Den Stachelbeersträuchern mit ihrem hängenden Wuchs gebe man eine Stütze. Die Früchte verschmücken dann auch nicht und reifen besser und werden auch größer und zuckerhaltiger, wenn sie volle Sonne erhalten.

## Blumen in Haus und Garten

Das Schmücken der Fenster und Balkone ist in vollem Gange. Für die Unterbringung der Pflanzen eignen sich Holzkästen und poröse Tonkästen am besten. Blechkästen erhitzen sich zu leicht. Wenn sie aber doch verwendet werden, dann sollten sie einen besonderen Einfaß haben. Die Zwischenräume füllt man mit Torfmull aus und hält ihn dauernd feucht. Jeder Kasten oder Einfaß muß mehrere Abzugslöcher haben. Bei jeder neuen Pflanzung muß neue und nahrhafte Erde beschafft werden. Im allgemeinen erfolgt die Hauptpflanzung erst nach den „Eisheiligen“. Neben den bekannten Balkonpflanzen sei auch an die schönen Einjahrblumen gedacht, von denen viele einen üppigen und farbenprächtigen Flor entwickeln.

Sonnige Beete werden mit Nelargonien, Salben, Verbenaen, Heliotrop, Aftern, Lobelien u. a. neu gepflanzt. Für halbschattige Beete eignen sich Petunien, Begonien, Fuchsen, auch Dahlien, Gladiolen u. Montbretien. Höher wachsende Pflanzen sind mit Stäben zu versehen und lose anzuhaken. Rosen werden gedüngt und reichlich bewässert. Blattläuse, die Larven des Rosenwidlers und der Rosenblattwespe sind durch geeignete Spritzmittel zu vernichten. Treiben frischgepflanzte Rosenstöcke nicht aus, dann sind sie niederzubiegen und mit Erde zu bedecken und etwa 10 Tage lang recht feucht zu halten. Die Triebe der vorjährigen berebelten Rosen werden auf 4—5 Augen gekürzt, damit eine buschige Krone entsteht. Das Schneiden nimmt man am besten nach Regen vor. — Gegen Ende Mai kann man nochmals eine Umpflanzung von Gladiolen machen, um einen schönen Spätflor zu erzielen. — Hat man schon kräftige Sämlinge von Goldlack und Winterlebojen und Sämlinge von perennierenden Pflanzen, so können diese jetzt ins Freie verpflanzt werden. — Mit Hyazinthen, Tulpen, Krokussen u. a. gepflanzte Blumenbeete werden, wenn das Kraut abgewelkt ist, geräumt und von neuem mit Sommerblumen oder Topfgewächsen bepflanzt.

## Vieh- und Geflügelzucht

### Rheumatismus bei Ziegen.

Zu den häufigsten Krankheiten der Ziegen, die infolge ungeeigneter Stallhaltung auftreten, gehört der Rheumatismus. Plötzliche Abkühlung nach vorheriger Erhitzung, kalte und nasse Weiden, öfteres Nasserwerden im Regen, Stehen in zugigen, undichten Ställen usw. bilden die Ursachen. Auch nasse, faulige Streu auf salzgründigem Boden begünstigt das Auftreten von Rheumatismus. Die erkrankten Tiere lassen in der Freiluft nach, zeigen steifen, trappelnden Gang und sind oft kaum von der Stelle zu bewegen, beim Berühren äußern sie lebhaft Schmerzen, das Haarleid wird struppig, in schweren Fällen tritt Muskelschwund und Siechtum ein. Ist ein Tier von dieser Krankheit befallen, so reibe man die erkrankten Muskelpartien mehrmals täglich mit Kampferspiritus, Salzwasser, verdünntem Terpentinöl (1 Teil Terpentinöl, 1 Teil Rapsöl) ein. Nach anschließender kräftiger Massage mit gespreizten Fingern reibt man die betreffende Stelle mit einem wollenen Tuch trocken. Gleichzeitig innerliche Verabreichung von Kamillentee leistet gute Dienste. Ist das Leiden hartnäckiger, dann wende man fogen. Schwitzkuren an, indem man das Tier nach Eingeben von warmem Fliedertee in wollene Tücher einhüllt. Etwaige undichte Stellen im Stall sind zu beseitigen. Das Lager sei stets trocken, als Einstreu dient Torfmull und darüber kommt eine Strohschicht. Der Boden muß nach hinten zu Gefälle haben. Die meisten Ziegen lieben ein hartes Lager; man richte deshalb eine einfache Holzpritsche aus Brettern her, die ungefähr 10—20 Ztm. über dem Erdboden steht. Natürlich muß die Bretterpritsche mit einer Strohschicht versehen sein.

## Landwirt!

Arbeit schafft auch, wer Zeitung liest  
Bleib daher im Sommer bei Deinem gewohnt. Blatt



**Absatz-Ferkel**  
des berühmten wasserhannoverschen Landweines habe ich laufend zu folgenden Preisen per Nachn. abgegeben:  
6-8 wöch. 8-10 M., 8-10 wöch. 10-12 M.  
10-12 12-15 M., 12-15 15-18 M.  
Ich sende die Tiere unverzüglich 2 Tage zur Ansicht für gesunde Tiere garantiere nach 8 Tage nach Empfang. Auf Wunsch weiß oder schwarzbunt. Streng reelle Bedienung wird zugesichert. Bitte lassen Sie sich nicht irreleiten durch marktübliche Reklame u. große Versprechungen die doch nicht gehalten werden. Es kann Ihnen niemand etwas helfen.  
**Josef Beckhoff, Landwirt u. Schweineverfand, Westerwische 286 I. 28, Tel. Ulm Neuenkirchen 489**



**Schon für RM. 32.-**  
Spez.-Radm. für Lauf. -Bktr. -B. Fordernd. Sied. n. M. er bringt in u. gute Rb. in Chrom. ferg dir, an P.  
**E. & P. Stroker** Brachwede-  
Fabrikfabrik

Regelmäßig inserieren steigert den Umsatz!

### Grösste Ersparnis an Zeit und Geld!

Kein Staub, kein nasses Wischen und Böhnen mehr!  
Hygienisches Stauböl

„Germania“

nur in Orig. Kannen und zu Orig. Verkaufs-Preisen.  
Alleinverkauf für Ettlingen und Umgebung

**BADENIA-DROGERIE RUD. CHEMNITZ**  
Über 33 Jahre bewährt

### Bekanntmachung.

Bekämpfung der Diphtherie im Amtsbezirk Ettlingen.

Mit Wirkung lediglich für die Gemeinde Reichenbach erhält Ziffer 5 der bezirksamtlichen Anordnung vom 15. Mai 1934 (Mittelbad. Kurier vom 17. Mai 1934) folgende, vom 31. Mai d.S. ab geltende eingeschränkte Fassung:

Untersagt ist Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr an Aufzügen, gemeinsamen Ausmärschen, Aufsammlungen und Versammlungen aller Art sowie Vereinsveranstaltungen, und zwar öffentlich wie in geschlossener Gesellschaft, im Freien wie im geschlossenen Raum.

Aufrecht erhalten bleibt bis auf weiteres noch

1. für die Gemeinde Reichenbach die übrige bezirksamtliche Anordnung vom 15. Mai 1934.
2. für die Gemeinden Ettlingen und Langenfeld die ganze bezirksamtliche Anordnung vom 15. Mai 1934.

Ettlingen, den 29. Mai 1934.  
Bezirksamt.



Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

## Butter / Eier / Käse

sowie **Wurstwaren** aller Art  
stets frisch und in grosser Auswahl!

|                      |                                                 | RM.     |
|----------------------|-------------------------------------------------|---------|
| Butter               | Tafelbutter (Markenbutter) Ia Qual. 1/4 Pfd.    | -39     |
|                      | Tafelbutter unverpackt, Ia Qualität 1/4 Pfd.    | -36     |
|                      | Deutsche Frischeier Sonderklasse „S“ St         | -10 1/2 |
| Eier                 | Eier schwere Ware, Klasse „A“ St.               | -10     |
|                      | Eier schwere Ware, Klasse „B“ St.               | -09 1/2 |
|                      | Limburger, offen I. Sorte 1/4 Pfd.              | -10     |
|                      | Limburger ohne Rinde 1/4 Pfd.                   | -24     |
|                      | Romadour St.                                    | -20     |
| Käse                 | Emmentaler, offen Ia Qualität 1/4 Pfd.          | -30     |
|                      | Emmentaler o. R. (geteilt, Inh. 6 St.) Sch.     | -54     |
|                      | Emmentaler o. R. (Wiedemann Adler) Sch.         | -45     |
|                      | Camembert (geteilt Inh. 6 St.) Sch.             | -84     |
|                      | Münsterkäse (geteilt 'n', 6 St.) Sch.           | 1.32    |
|                      | Butterkäse (besond. beliebt u. delik.) 1/4 Pfd. | -28     |
|                      | Rahmkäse 1/4 Pfd.                               | -19     |
|                      | Edamer 30% (Ia Qualität) 1/4 Pfd.               | -21     |
|                      | Kümmelkäse „Enzian“ u. „Kohler“ Sch.            | -15 -10 |
|                      | Doppelrahmkäse „Alpenrose“ Stück                | -32     |
| Dauerwurst           | Salami u. Götinger Ia Qualität 1/4 Pfd.         | -42     |
|                      | Salami II. Qualität 1/4 Pfd.                    | -30     |
|                      | Bierwurst I u. II 1/4 Pfd.                      | -25 -25 |
|                      | Landjäger Paar                                  | -22     |
|                      | Mettwurst 1/4 Pfd.                              | -30     |
| Schinken             | Mettwurst abgeh. (Oldenh. Stäbchen) Stück       | -26     |
|                      | Krakauer 1/4 Pfd.                               | -22     |
|                      | Schinken, gekocht 1/4 Pfd.                      | -32     |
|                      | Dürrfleisch 1/4 Pfd.                            | -31     |
| Ochsenmaulsalat Dose | -45                                             |         |

### Neue Italiener Kartoffeln Pfd. 10

Warenabgabe nur an Mitglieder.

**Verbrauchergenossenschaft**  
Karlsruhe e. G. m. b. H.  
(Lebensbedürfnisverein)



### Sonnen-Brillen

von Mk. -30 bis zur feinsten Einzelanfertigung.

Zur Wanderung u. Geländebewegung  
größte Auswahl, billigste Preise

Optikermeister Uhrmachermeister  
**HAGEL**

Ettlingen, Marktplatz  
Modern eingerichtete Werkstätte im Hause.

### Für die heißen Tage

empfehle ich:

- Erfrischungswaffeln 1/4 Pfd. 35 ¢
- Eisbonbons, gewickelt 1/4 Pfd. 38 ¢
- Saure Bonbons in großer Auswahl
- Frigeo-Trinktabletten Stück 5 ¢
- Frigeo-Brause in Beuteln Stück 2 ¢
- Brauserakete mit Strohhalm 5 ¢
- Himbeersyrup, 500 gr. 1.25
- Apfelsaft, gr. Flasche 70 ¢
- Orangeade Flasche 52 ¢
- Citronade Flasche 52 ¢
- Orangen, Citronen

Hermann Hauck, Ettlingen

### Fahrräder

verschied., nur erstkl. Marken, in Hochdruck und Salion verchromt, zu billigsten Preisen. Fahrradbereifungen u. Beleuchtung in größter Auswahl.

Wäschmaschinen -- Radiogeräte Teilzahlung gestattet.

Reparaturen  
Emil Pfaadt, Kirchplatz 7

## 3 Reklamekaffees!

① 1 Pfd. 2.80 1/4 Pfd. -70

② 1 Pfd. 2.40 1/4 Pfd. -60

③ 1 Pfd. 2.00 1/4 Pfd. -50

Konsum-Sorte Pfund Mk. 1.80  
ff. Qualität Pfund Mk. 3.20

**3% Rabatt in Marken**

**KAISER'S KAFFEE GESCHÄFT**

### Heugras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen versteigert den Heugraserwachs am Montag, den 4. Juni 1934 von den Oberen Zehnwiesen, Würstcherstraße, Galgenbrüche, Hohenwiesen, Altwiesen, Rückenwiesen und Dammwiesen. Zusammenkunft vorm. 8 Uhr beim Gaswerk. Der Bürgermeister.

### Heugras-Mähen.

Für das Mähen des städt. Heugrases sind Angebote pro Morgen einzureichen bis zum Freitag, den 1. Juni 1934, abends 5 Uhr bei der Waldmeistererei. Ettlingen, den 29. Mai 1934. Der Bürgermeister.

Günstiger Gelegenheitskauf!  
Neue elektrische  
**Wäschmaschine**  
zu günstigem Preis abzugeben.  
Näheres im Kurier.

### Schlafzimmer

eiche gebeizt m. Nußbaum: 1 Schrank 3 Tür, 2 Bettstellen, 1 Friseurkommode mit 3 Spiegel, 2 Nachttische, 2 Stühle 1 Handtuchhalter 325.- Mk.

**Krämer**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 30

Abonnenten berücksichtigt unsere Inserenten!

Der Arzt sagt:  
**Sommer-sprossen**  
sind Anhaftungen von Farbstoffteil unter der Oberhaut. Um sie zu beseitigen, braucht man eine Creme, die tief in die Haut eindringt.

**Frucht's Schwanenweiß**  
Es hilft immer, auch in hartnäckigen und veralteten Fällen. Tube 1.60, Dose 3.15

**Schönheitswasser Aphrodite**  
macht die Haut zart und rein

Stadt-Apothek, E. H. Tummer.  
Badenia-Drogerie, R. Chemnitz.

### Donnerstag geöffnet

**Wir haben**

einen illustrierten 8seitigen

## Sonder-Prospekt

zusammengestellt, der viele

## interessante Angebote

aus fast allen Abteilungen bringt

Einige Beispiele:

|                                                                                                   |      |                                                                                                     |      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Damen-Waschkleid aus gutem Panama mit buntem Besatz Größe 42-48                                   | 2.95 | Stadttasche Vollrindleder mit Futter und Innenfächern, 2 Rundhenkel                                 | 2.90 |
| Damen-Strand-schuhe weiß, Rips, m. an-vulkanisierter Gummisohle und Gummisatz                     | 1.95 | Honan reine Seide, Original-Qualität, 26 Farben, ca. 80 cm breit                                    | 3.25 |
| Herren-Halb-schuhe kurze in braun, echt Boxkalf, Original-Rahmenarbeit mit eingewähltem Wulstrand | 9.50 | Frühstücks- od. Gartendecke einfarbig kariert mit Fransen 120/120cm Stück 1.95 130/160cm Stück 2.75 |      |

Verlangen Sie kostenlose Zusendung dieses Prospektes



Karlsruhe

### Gottesdienst-Ordnung.

**Katholischer Gottesdienst**  
Herz-Jesu-Kirche

**Mittwoch** (Vortag von Fronleichnam): nachmittags von 5-7 Uhr Beichtgelegenheit; abends 8 Uhr Fronleichnamsgedächtnis mit Segen, während und nach derselben ist Beichtgelegenheit.

**Hochheiliges Fronleichnamsfest:**

6 Uhr hl. Messe  
7 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion  
8 Uhr levit. Hochamt anschließend Prozession in der Kirche  
11 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt  
2 Uhr Fronleichnamsgedächtnis mit Segen  
5-7 Uhr Beichtgelegenheit  
8 Uhr abends feierlicher Schluß der Matandacht und hl. Stunde im Geiste der Euhne, zugleich Beichtgelegenheit.

**Freitag** (Herz-Jesu-Freitag): 7 Uhr Herz-Jesu-Amt mit Weihegebet u. Segen; abends 8 Uhr Fronleichnamsgedächtnis mit Segen.  
NB.: Während der Fronleichnamsoktava ist jeden Morgen um 7 Uhr Hochamt; abends 8 Uhr Fronleichnamsgedächtnis mit Segen.

**St. Martinskirche**  
Mittwoch: 5-7 Uhr Beichtgelegenheit  
Fronleichnam: 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt  
5-7 Uhr Beichtgelegenheit  
Freitag: 7 Uhr Herz-Jesu-Euhnemesse.

**Sommer-sprossen**  
werden, wenn alles versagte, durch Venus Stärke B beseitigt Preis RM 1.60, 2.75  
Gegen Pickel, Mitesser Stärke A  
Arztlich empfohlen. Laufen Sie nicht länger so häßlich herum

Badenia-Drogerie, R. Chemnitz, Marktstraße 8.

### Familien-Drucksachen

werden billiger ausgeführt in der Buch- u. Steindruckerei R. Barth Ettlingen

**Möbel** jegl. Art  
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Küchen etc. sehr preiswert

**Karl Thome & Cie.**  
Karlsruhe, Herrenstraße 23  
gegenüber der Reichsbank  
Riesig große Auswahl  
Bestandsdarlehen

### Für die Salatzeit

empfehle ich:

Salatöl 1 Liter . Mk. 1.-  
Fst. Erdnußöl . Mk. 1.20  
Sesamöl . . . . . Mk. 1.40 (für Mayonesen)

Olivensöl . . . . . Mk. 1.25 (ca. 1 Pfd.-Dose)

Tafelessig . . . . . Mk. 0.28  
Weinessig . . . . . Mk. 0.45  
Essi-essenz . kl. Fl. 0.25  
Fessinessenz . gr. Fl. 0.68  
Citrovin

... und 3% Rabatt

Hermann Hauck, Ettlingen

**Loba**  
Wachs oder Loba-Beize  
leichtes Auftragen, sofort begehbar, nass wischbar. Der samtige Glanz tut dem Auge wohl.  
Wassersecht, teitfest, glättet!